

Mittwoch den 21. d. M.

verkehrt ein

Separat=Personenzug

von Triest nach Graz,

zu welchem Fahrkarten zum halben Preise ausgegeben werden.

(2203)

Die General-Direction.

Fabrik wasserdichter Kautschuk-Decktücher und Leinenwaaren

des D. Müller in Zwittau,

Niederlage in Wien, Stadt, Wipplingerstraße Nr. 20,

empfiehlt ihre im besten Rufe stehenden Kautschuk-Decktücher den Eisenbahn- und Dampfschiff-Gesellschaften, den Herren Grundbesitzern zur Bedeckung der Fruchttriften und Henschöber, den Maschin- und sonstigen Fabriken, Kaufleuten, Spedituren, Schiffserhedern etc. zur Bedeckung der Güter im Freien, zu den billigsten Preisen.

Außerdem empfehle ich meine Fabrikate in allen Gattungen ordinären und mittel Sorten roher und gebleichter Flachsteine, Hausleinwände $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ gelbe und gelbgebleichte; für Confectionäre und Koffermacher: Segelstoffe 2, 3, 4 und 6 Draht für Taschner, gestreifte Zwilliche und Rippen für Tapezierer und Bettdecken-Fabrikanten, wie auch viele andere der gangbarsten Artikel Leinen und Zwilliche und viele Gattungen Getreides, Mehl- und Wollfäden jeder Dimension zu den billigsten Fabrikspreisen. (2174-1)

Soeben angekommen ausgezeichnete und elegante Opern=Gläser, Feld=Binocles, Schweizer=Reißzeuge und optische, physikalische, mathematische Instrumente, sowie alle Gattungen Uhren, und billigste Preise beim

(2183-1) Niklas Rudholzer, Congressplatz neben dem Theater Nr. 25.

Die Privat-Mädchenschule in Adelsberg

des Fräulein Carolina Margreiter

wird am 1. October l. J. eröffnet. In derselben wird der Unterricht mit deutscher Unterrichtssprache in allen für die vierclassigen Normalhauptschulen vorgeschriebenen Gegenständen, ferner in der Kirchengeschichte und Geographie, endlich auch in allen weiblichen Handarbeiten erteilt. Das Slovenische wird als obligater Gegenstand, das Italienische aber nur auf besonderen Wunsch gelehrt. Anfängerinnen werden nach der Schreibmethode unterrichtet. In der Anstalt selbst werden Mädchen in Kost, Pflege und sorgfältige Erziehung aufgenommen. (2201-1)

(1948-2) Nr. 2595.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Bescheide vom 1. December v. J., Z. 4842, bekannt gemacht, daß die auf den 30. Juni d. J. angeordnete zweite executive Feilbietung der der Maria Prach geb. Bajc gehörigen Realität, Berg-Nr. 17 und 18 ad Gut Habbach für abgethan erklärt und die auf den 30. d. M. angeordnete dritte executive Feilbietung derselben auf den 18. November 1870, Vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen wurde.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 2. Juli 1870.

(2065-2) Nr. 2755.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird im Nachhange zum Edicte vom 8ten Mai 1870, Z. 1819, hiemit bekannt gemacht:

Es wird die mit diesgerichtlichen Bescheide auf den 17. Juli d. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der im Grundbuche der D. R. D. Commenda Laibach Urb.-Nr. 400 vorkommenden Realität hiemit auf den

26. November 1870, Vormittags 9 Uhr, mit dem frühern Anhange übertragen.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 10ten Juli 1870.

(2153-1)

Nr. 3090.

Executive Realitäten=Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Malendel von St. Ruprecht die executive Versteigerung der dem Josef Ursch von Grailach gehörigen, gerichtlich auf 2662 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche des Gutes Grailach sub Urb.-Nr. 2 vorkommend, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

28. September, die zweite auf den 28. October und die dritte auf den 28. November 1870,

jedesmal Vormittags von 11 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 28. Juli 1870.

(2159-2)

Nr. 937.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach nom. des hohen Aeras gegen Maria Schwarz von Huber- raune die mit Bescheid vom 16. November 1859, Z. 3828, auf den 17. März d. J. angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der der Executin gehörigen Realität, sub Urb.-Nr. 153 ad Thurn-Gallenstein, auf den

6. October 1870,

10 Uhr Vormittags, hiergerichts mit dem Anhange übertragen, daß die feilzubietende Realität auch unter dem Schätzungswert von 1408 fl. hintangegeben wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Vicitationsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 18ten März 1870.

Die Lampen- & Metall-Waaren-Fabrik

des

R. Ditmar in Wien

zeigt an, daß die Ausgabe des neuen Preis-Courants erfolgt ist.

Billigeres und besseres Fabricat als alle Concurrenzen.

Empfehlenswert:

Neu und vorzüglich konstruirte R. Ditmar's Patent=Hundbrenner. Jupiterbrenner mit flachem Docht, um Argandflamme zu erzeugen. (1941-10)



Im Interesse des p. t. Publikums bitte ich zu beachten, daß jeder Brenner beifolgendes Fabrikszeichen trägt.

Sandbichler's

Pianoforte-Handlung

und

Leihanstalt,

Bürgergasse Nr. 4 in Graz, empfiehlt sich mit einem reichhaltigen Lager von ausgesuchten neuen und überpielten

Wiener Pianofortes und Damen-Pianos

zum Verkaufe und Umtausche und verpflichtet sich, dieselben um den Fabrikspreis und selbst darunter franco Laibach zu senden. (2134-3)

Bräuhaus=Verpachtung.

Das kaiserlich Auersperg'sche Bräuhaus in Ainödt nächst Rudolfswerth (Neustadt) in Unterkrain wird auf 3 Jahre, d. i. vom 1. Jänner 1871 bis dahin 1874 in Pacht gegeben. Hierauf Reflectirende wollen ihre Anträge bis Ende October l. J. an das Forst- und Rentamt daselbst, Post Seisenberg, richten, wo auch die Pachtbedingungen eingesehen werden können. (2126-2)

k. k. priv. Versicherungsgesellschaft

Oesterr. Phönix

in Wien.

Die Generalagentenschaft für Steiermark, Krain und Kärnten obiger Gesellschaft beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß sie ihre Hauptagentenschaft für Laibach und Umgebung dem Herrn

Emil Rak,

St. Peters-Vorstadt Nr. 8, I. Stock,

übertragen hat. (2195)

(2101-1)

Nr. 5397.

(2161-2)

Nr. 2714.

Erinnerung.

an die unbekannt wo befindliche Helena Valencic oder deren Rechtsprätendenten.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird der unbekannt wo befindlichen Helena Valencic oder deren Rechtsprätendenten hiermit erinnert:

Es habe Josefa Nemz, verehlt. Slauz von Feistritz wider dieselben die Klage auf Eröffnung der Realitätenrealität sub Urb.-Nr. 216, Rect.-Nr. 140 $\frac{1}{2}$ ad Herrschaft Zablanitz sub praes. 13. August 1870, Z. 5397, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

16. November 1870, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und der Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Jakob Somsa von Feistritz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anfernamhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 13ten August 1870.

Relicitation.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach nom. des hohen Aeras und Grundentlastungsfondes gegen Johann Hribovsek von Podbutuje, als Executen, und Anton Hribovsek von dort, als Ersterher, wegen an Steuern und Grundentlastungsgebühr schuldigen 119 Gulden 77 $\frac{1}{2}$ kr. ö. W. e. s. e. in die Relicitation der dem Johann Hribovsek gehörig gewesenen, von Anton Hribovsek erstandenen Realität, Urb.-Nr. 108, Rect.-Nr. 63 ad Herrschaft Egg, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1237 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungs-Tagsetzung auf den

20. October 1870, Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungs-Protokoll, der Grundbuchs-Extract und die Vicitationsbedingnisse können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 10ten August 1870.